

RS OGH 1961/6/16 2Ob239/61, 8Ob14/69, 2Ob114/71, 6Ob725/76, 6Ob54/04s, 2Ob268/06k, 9Ob51/10f, 7Ob89/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.06.1961

Norm

ABGB §1295 Ia5

IO §21

ZPO §393 Abs1

Rechtssatz

Die Einwendung der Vorteilsausgleichung betrifft den Anspruchsgrund (so2 Ob 312/58, JBl 1959,156) nur dann uneingeschränkt, wenn die Frage, ob sich ein Vorteil überhaupt zur Ausgleichung eignet, strittig ist. Handelt es sich jedoch etwa um eine auf jeden Fall der Vorteilsausgleichung unterliegende Leistung des Sozialversicherungsträgers, dann ist die Vorteilsausgleichung eine reine Rechenaufgabe, die nur im Verfahren über die Höhe des Anspruches gelöst werden kann.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 239/61
Entscheidungstext OGH 16.06.1961 2 Ob 239/61
Veröff: SZ 34/93 = ZVR 1961/341 S 283
- 8 Ob 14/69
Entscheidungstext OGH 04.02.1969 8 Ob 14/69
Veröff: MietSlg 21027(17)
- 2 Ob 114/71
Entscheidungstext OGH 20.04.1972 2 Ob 114/71
Vgl; Beisatz: Der Einwand, dass der Geschädigte seine Schadensminderungspflicht verletzt habe, berührt nur dann den Grund des Anspruchs, wenn behauptet wird, dass dadurch der Schadenersatz völlig ausgeschlossen wird. (T1)
Veröff: SZ 45/51 = EvBl 1972/300 S 579
- 6 Ob 725/76
Entscheidungstext OGH 31.03.1977 6 Ob 725/76
nur: Die Einwendung der Vorteilsausgleichung betrifft den Anspruchsgrund (so 2 Ob312/58, JBl 1959,156) nur dann uneingeschränkt, wenn die Frage, ob sich ein Vorteil überhaupt zur Ausgleichung eignet, strittig ist. (T2)

Veröff: SZ 50/50 = RZ 1977/133 S 261 = JBI 1979,261

- 6 Ob 54/04s
Entscheidungstext OGH 27.05.2004 6 Ob 54/04s
Vgl; Beisatz: Die Entscheidungen ergingen auf dem Boden der bis zur WGN 1989 geltenden Rechtslage. (T3)
- 2 Ob 268/06k
Entscheidungstext OGH 30.08.2007 2 Ob 268/06k
Vgl aber; Beis wie T3
- 9 Ob 51/10f
Entscheidungstext OGH 26.05.2011 9 Ob 51/10f
Auch
- 7 Ob 89/14k
Entscheidungstext OGH 04.06.2014 7 Ob 89/14k
Auch; Beisatz: Nach der jüngeren, bereits ständigen Judikatur ist, wenn es sich um eine auf jeden Fall der Vorteilsausgleichung unterliegende Leistung des Sozialversicherungsträgers handelt, die Vorteilsausgleichung eine reine Rechenaufgabe, die nur im Verfahren über die Höhe des Anspruchs gelöst werden kann. (T4)
- 10 Ob 85/15w
Entscheidungstext OGH 19.07.2016 10 Ob 85/15w
Teilweise abweichend; Beisatz: Die frühere Rechtsprechung, wonach die Einwendung der Vorteilsausgleichung den Anspruchsgrund betreffe, erging auf dem Boden der bis zur WGN 1989 geltenden Rechtslage und ist mittlerweile überholt. Der Einwand der Vorteilsausgleichung ist nunmehr erst im Verfahren über die Höhe des Anspruchs zu behandeln, selbst wenn strittig ist, ob der vom Beklagten geltend gemachte Vorteil sich überhaupt zur Ausgleichung eignet. (T5)
- 10 Ob 2/18v
Entscheidungstext OGH 20.02.2018 10 Ob 2/18v
Teilweise abweichend; Beis wie T3; Beis wie T5
- 1 Ob 208/17w
Entscheidungstext OGH 27.02.2018 1 Ob 208/17w
Vgl auch; Beis ähnlich wie T4; Beisatz: Auf einen Bereicherungsausgleich kommt daher im Insolvenzverfahren nicht § 21 IO – auch nicht analog – zur Anwendung. (T6)
- 9 Ob 81/17b
Entscheidungstext OGH 25.04.2018 9 Ob 81/17b
Vgl auch; Beis ähnlich wie T4
- 10 Ob 48/19k
Entscheidungstext OGH 19.11.2019 10 Ob 48/19k
Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1961:RS0022788

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.01.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at